

Versammlung des Heimat- und Geschichtsvereins



Neu in den Vorstand wurde der Historiker Ingo Löppenbergh als Beisitzer gewählt

Dank geht an Inge Sternagel

Beckum (gl). Kürzlich konnte der Heimat- und Geschichtsverein Beckum seine Mitgliederversammlung im Dormitorium im Beisein von Ehrenvorsitzendem, Ehrenmitgliedern und Bürgermeister durchführen – wenn auch nach wie vor mit gewissen coronabedingten Einschränkungen.

Es wurde im Rückblick auf die Jahre 2019 und 2020 zunächst der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht, 24 neu beigetretene Mitglieder begrüßt – aktuell gehören dem Verein 222 Personen an – sowie von den bis zum ersten Corona-Lockdown noch möglichen Veranstaltungen und weiteren Aktivitäten berichtet. Besondere Schwerpunkte waren dabei einige noch durchführbare Veranstaltungen zum 100-jährigen Vereinsjubiläum wie die Festschrift und die Neuauflage der Schürbüsch-Geschichten.

Die Berichte aus den Arbeitsgruppen und der im letzten Jahr

neu gegründeten Geschichtswerkstatt zeigten deutlich, wie auch in schwierigen Zeiten das vielseitige Vereinsleben nicht ganz zum Erliegen gekommen war. Allerdings sei weiterhin unklar, ob beziehungsweise wann die Jubiläums-Festveranstaltung noch nachgeholt werden kann, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

Nach den Formalien wie Kassenberichte und die Entlastungen des Vorstands folgten die Zuwahlen zum Vorstand, die durch die anderthalbjährige Verzögerung umfassender waren. Jeweils einstimmig wiedergewählt wurden Gerd Sprenker als 2. Vorsitzender, Eva Hübscher als Geschäftsführerin sowie Maria Sudbrock und Hubertus Lütke als Beisitzer. Neu in den Vorstand wurde der Historiker Ingo Löppenbergh als Beisitzer gewählt. Nach fast neunjährigem engagierten Einsatz für den Verein schied Inge

Sternagel aus dem Vorstand aus und erhielt zum Dank ein Präsent aus der Werkstatt des heimischen Künstlers Paul Tönnißen.

Im Ausblick konnte mitgeteilt werden, dass das Heimat- und Familienarchiv im Dormitorium, die Höxberg-Windmühle sowie das Zementmuseum wieder regelmäßiger geöffnet werden sollen und für Oktober/November erneut interessante Vorträge geplant sind. Zudem ist aus den Reihen des Vereins auch die Mitarbeit an einer Jubiläumsschrift für das 800-jährige Stadtjubiläum in Aussicht.

Nach einem Vortrag von Ingo Löppenbergh und dem Vorsitzenden zu den wichtigsten Stationen und Ereignissen der Vereinsgeschichte über ein ganzes Jahrhundert, fand bei einem von der Sparkasse Beckum-Wadersloh gesponserten Umtrunk und lange vermissten ausgiebigen Gesprächen die Versammlung ihr Ende.